

# Snow Warriors

## ~ Ein Aufbruch in neue Gebiete ~

Von Sakura\_Kuromi

### Kapitel 6:

#### Kapitel 6

Mit steifen Gliedern erhob sich Sternenpfote nach ihrer Wache. Sie blieb noch auf der Lichtung stehen bis die Ältesten den Leichnam fort trugen um ihn zu begraben. Danach lief sie zur Heilerlichtung. Sternenpfote wollte heute noch etwas Vogelmiere besorgen, dass wie Katzenminze bei grünem Husten verwendet werden kann, doch Mondlicht rief sie zu sich: „Wo willst du denn so früh schon hin?“ „Ich wollte etwas Vogelmiere holen gehen“, erklärte sie ihm. Doch Mondlicht schüttelte den Kopf: „Du hast die ganze Nacht bei Dachskralle gewacht. Du solltest dich etwas ausruhen. Eine kranke Heilerkatze kann niemandem helfen“, erwiderte er: „Du kannst dich jetzt etwas hinlegen und später gehen“ Damit drehte er sich wieder um und verschwand in seiner Höhle. Sternenpfote wusste, dass es keinen Sinn hatte mit ihm zu diskutieren. Darum holte sie sich schnell etwas vom Frischbeutehaufen und rollte sich dann in ihrem Farnnest zusammen. Sie nahm sich fest vor bei Sonnenhoch loszugehen.

Als sie wieder aufwachte brauchte sie ein paar Sekunden bis ihr wieder einfiel, warum sie in ihrem Farnnest lag. Dann stand sie auf und sah zum Himmel. Sonnenhoch war ja schon lange vorüber! Sie musste sich beeilen. Schnell rannte sie zu Mondlicht und sagte ihm, dass sie nun losginge. Zum Glück wusste sie wo die Vogelmiere wuchs und musste nicht lange danach suchen. So schaffte sie es noch vor Sonnenuntergang zurück ins Lager. Als sie den Ältesten etwas Frischbeute brachte konnte sie sich nicht davon abhalten einen traurigen Blick auf die Stelle zu werfen an der Dachskralle sein Nest hatte. Bevor sie sich am Abend zum schlafen hinlegte betete sie noch einmal zum Sternenclan, dass es Dachskralle bei ihnen gut gehen möge.

Als sie bei Halbmond wieder auf dem Weg zum Mondsee waren, unterhielten sich die Heiler wie immer über dies und das. Nur Dämmerpfote fragte einmal, warum sie manchmal so traurig aussähe. Daraufhin erzählte sie ihr vom Tod des Ältesten. Sie versuchte zwar sich nichts anmerken zu lassen, doch das wollte ihr nicht wirklich gelingen. Beim Mondsee kauerte sie sich wie immer hin um einen Schluck von dem nach Sternen schmeckenden Wasser zu trinken. Als sie die Augen wieder öffnete nahm sie einen bekannten Geruch wahr. Tüpfelblatt war wieder bei ihr. „Du siehst traurig aus“, begrüßte sie die Heilerschülerin. Sternenpfote antwortete ihr: „Dachskralle ist doch gestorben. Er fehlt mir. Ich weiß, dass ich als Heilerschülerin

immer einen klaren Kopf behalten soll aber er fehlt mir dennoch. Ist er gut bei euch angekommen?" Fröhlich zuckte Tüpfelblatt mit den Ohren und miaute: „Warum fragst du ihn nicht selbst?“, und deutete mit dem Schwanz auf eine Sternenclan Katze, die Sternenpfote bis dahin noch nicht aufgefallen war. Schnell lief sie zu dieser Katze hin. Sie hatte einen jungen drahtigen Kater mit schwarzweißem Fell vor sich. Obwohl er so jung aussah wusste sie sofort, dass es Dachskralle war. Freudig schnurrend rannte sie die letzten Meter auf ihn zu: „Dachskralle! Wie geht es dir? Bist du gut zum Sternenclan gekommen? Und wie..?“ Dachskralle legte ihr seinen Schwanz vors Maul, um die Flut von Fragen zu stoppen und antwortete amüsiert: „Mir geht es gut. Ich jage nun mit dem Sternenclan. Du solltest über meinen Tod nicht traurig sein. Auch wenn ich nicht mehr unter euch bin, bin ich doch immer in eurer Nähe. Und wir werden uns bestimmt in deinen Träumen noch so manches mal sehen“ Bevor es Zeit zum Aufwachen war legte er ihr noch einmal seinen Kopf auf ihren und miaute: „Was auch immer von nun an passiert ich werde zusammen mit dem Sternenclan über dich Wachen“ Auch Tüpfelblatt kam nun wieder näher und legte ihr den Schwanz auf die Schultern und miaute: „Ab heute beginnt ein neuer Abschnitt in deinem Leben. Aber egal was auch passiert. Vergiss nie, dass du nicht alleine bist“ Nach diesen Worten lösten sich die Beiden Sternenkatten auf und Sternenpfote fand sich neben dem See liegend wieder. Die letzten Worte von Tüpfelblatt hatten sie etwas verwirrt. Was meinte sie damit, dass ab heute ein neuer Lebensabschnitt begann? Nun sie würde es noch herausfinden. Durch die Begegnung mit Dachskralle fühlte sie sich auch nicht mehr traurig über seinen Tod. Natürlich vermisste sie es sich mit ihm zu unterhalten oder seinen Geschichten zu lauschen. Aber nun wusste sie dass es ihm gut ging und das er mit dem Sternenclan über sie wachte. Dieses Wissen gab ihr wieder neue Kraft und blies die Traurigkeit wie Wolken davon. Nun regten sich auch Mondlicht und die anderen. Doch anstatt sich, wie normalerweise, sogleich auf den Heimweg zu begeben blieben die Heiler heute noch am Mondsee stehen. „Sternenpfote, komm zu mir“, rief Mondlicht sie. Irritiert folgte sie seiner Anweisung. Als sie nun verwirrt vor ihm saß zuckte seine Schwanzspitze belustigt: „Seit vier Blattwechseln bist du nun meine Schülerin und ich glaube du bist so weit deinen Namen als Heilerin zu erhalten“ Fassungslos schaute sie ihn an. Damit hatte sie nun wirklich nicht gerechnet. Mondlicht blickte hoch zum Sternenhimmel und erhob seine Stimme. „Ich, Mondlicht, Heiler des Donnerclans rufe meine Kriegerahnen an, auf diese Schülerin herabzuschauen. Sie hat hart trainiert um die Wege einer Heiler-Katze zu verstehen und mit eurer Hilfe wird sie ihrem Clan für viele Monde dienen“ sagte er und wandte sich nun Sternenpfote zu: „Sternenpfote, versprichst du die Wege einer Heiler Katze zu gehen, dich von Rivalitäten zwischen Clans fern zu halten und die kranken Katzen aller Clans zu versorgen, selbst wenn es dein Leben kostet?“ Um Sternenpfote drehte sich alles. Das also hatte Tüpfelblatt mit einem neuen Lebensabschnitt gemeint. Glücklich schaute sie Mondlicht an und miaute: „Ich verspreche es“ Dieser nickte ihr zu und fuhr fort: „Dann gebe ich dir mit der Kraft des Sternenclans deinen Namen als Heilerin. Sternenpfote von diesem Augenblick an wirst du Sternenklang heißen. Der Sternenclan ehrt deine Intelligenz und deine Freundlichkeit und wir heißen dich als volle Heilerin des Donnerclans willkommen“ Wie auch bei einer Kriegerzeremonie legte er ihr nun die Schnauze auf den Kopf und sie leckte ihm respektvoll die Schulter. Als nun die anderen Heiler ihren Namen riefen schaute sie verlegen auf ihre Pfoten. „Lieber Sternenclan. Schaut ihr auch jetzt auf mich herab? Ich danke euch. Vor allem dir Tüpfelblatt“, betete sie leise. Da kam schon Dämmerpfote angerannt um ihr fröhlich gegen die Schulter zu schnippen: „Nun bist du also eine Heilerin. Herzlichen

Glückwunsch!" Sternenklang freute sich. Sie bedankte sich bei allen und fröhlich liefen sie gemeinsam zurück, bis es an der Zeit war sich zu trennen. Als sie mit Mondlicht alleine war miaute dieser amüsiert: „Damit hattest du wohl nicht gerechnet, oder?“ „Überhaupt nicht!“, antwortete sie ihm. „Aber du wirst noch viel lernen, auch wenn du nun deinen Namen als Heilerin hast“, erklärte er ihr. „Ich weiß“, antwortete sie: „Eine Heilerkatze lernt ihr ganzes Leben lang, nicht wahr? Ich hoffe ich kann noch viel von dir lernen“ „Das wirst du“, lachte er und betrat das Lager: „Geh du schon einmal vor und leg dich hin. Ich sage nur schnell Dunststern Bescheid, oder möchtest du mitkommen?“ Natürlich wollte sie das! Dunststern gratulierte ihr und wollte bei Sonnenhoch eine Versammlung einberufen um die Neuigkeit den anderen Katzen mitzuteilen. Bis dahin sollten sich die beiden Heiler-Katzen von ihrer Reise ausruhen. Zurück in ihrem Farnnest drehte sie sich immer wieder unruhig um sich selbst. Wie sollte sie jetzt nur schlafen können? Doch bereits nach einigen Augenblicken fielen ihr die Augen zu und sie schlief traumlos bis Mondlicht sie weckte. Der Clan war bereits versammelt und wartete neugierig auf die Neuigkeiten die Dunststern für den Clan hatte. Als dieser sie und Mondlicht nun nach vorne rief war sie nervös. Mondlicht stellte sie dem Clan als volle Heilerin des Donnerclans vor und wie zuvor wurde sie mit ihrem neuen Namen begrüßt. Als erstes rannten ihre beiden Brüder auf sie zu um ihr zu gratulieren. „Du hast es geschafft! Jetzt hast du auch deinen Namen“ rief Regenschweif ihr zu. Windsturm ergänzte: „Wir freuen uns für dich. Du wirst noch sehen. Wir werden die fleißigsten Krieger und die klügste Heilerin aller Clans“ Den letzten Teil des Satzes miaute er lachend. Da kam auch schon Flockenblüte um ihr zu gratulieren. Nach und nach beruhigte sich wieder alles und Mondlicht führte sie zurück zum Heilerbau.

Sternenklang war aufgeregt. Heute war ihre erste Große Versammlung als vollwertige Heilerin. Ihre Pfoten kribbelten als sie sich endlich auf den Weg machten. Zuerst wollte sie sich zu Dämmerpfote setzen, doch dann fand sie die Ältesten in ihrer Nähe, bei denen sie schon öfter gegessen und ihren Geschichten gelauscht hatte. Als sie nähre kam bemerkte Schilfteich sie und winkte sie zu sich herüber: „Hallo Sternenpfote, wie geht es dir?“ Sternenklang setzte sich dazu und begrüßte die Ältesten: „Hallo Schilfteich, Hinkebein und Eisenhutblüte. Mir geht es gut, danke“ und mit einem nervösen Blick auf ihre Pfoten: „Ich bin jetzt Sternenklang“ „Na das sind ja mal schöne Neuigkeiten, herzlichen Glückwunsch“, gratulierte ihr nun Binsenstrom, die gerade dazugekommen war. Auch die anderen gratulierten ihr. „Danke“, antwortete sie gerührt. Doch da fragte sie Hinkebein: „Stimmt es was man sich erzählt? Ist Dachskralle wirklich gestorben?“ Daraufhin schauten die anderen Ältesten zu ihr. Traurig nickte sie und antwortete: „Er hatte Schmerzen und wir haben ihm Mohnsamen gegeben und ich hatte ihm sein Nestmaterial noch einmal erneuert, da wir dachten es komme von der Feuchtigkeit. Als ich abends nach ihm schaute schlief er friedlich. Am nächsten Morgen war er tot. Er ist ruhig und ohne Schmerzen eingeschlafen“ „Das ist traurig“, miaute nun Schilfteich: „Dachskralle war bei allen sehr beliebt. Er wird nicht nur dem Donnerclan fehlen“ Bevor sie noch weitere Worte wechseln konnten rief Narbenstern und begann somit die große Versammlung: „Dem Schattenclan geht es gut. Mit Apfelpfote, Quittenpfote und Birnenpfote haben wir nun drei neue Schüler. Auch durften wir einen neuen Krieger im Schattenclan willkommen heißen. Schwarzpfote heißt nun Schwarzstreif“ Er wartete ab bis die Versammlung den neuen Krieger willkommen hieß und ergänzte: „Sein Bruder Sturmpfote wurde bei einem Fuchsangriff leider verletzt, so dass seine Ernennung

noch etwas warten muss“ Danach trat er zurück und lies Glanzstern nach vorne und begann ihren Bericht: „Auch der Flussclan hat zwei neue Schüler. Seerosenpfote und Sumpfpfote haben nun mit ihrer Ausbildung begonnen. Mit dem Ende des Blattfalls sind nun auch die letzten Zweibeiner vom Fluss verschwunden und der Clan hat genug Frischbeute“ Nun trat Dunststern vor und verkündete: „Der Donnerclan hat eine freudige und eine traurige Nachricht. Dachskralle, einer unserer Ältesten ist eines friedlichen Todes gestorben und jagt nun mit dem Sternenclan“ Er wartete bis das Gemurmel unter den versammelten Katzen erstarb und fuhr fort: „Des weiteren freuen wir uns Sternenklänge nun als vollwertige Heilerin im Donnerclan willkommen zu heißen“ Wieder begrüßte die Versammlung die junge Heilerin in dem sie ihren Namen riefen. Nun sprach Sprintstern: „Auch im Windclan gibt es nun einen neuen Krieger. Sonnensturm konnte aufgrund seiner Krankheit seine Ausbildung nicht mit seinen Geschwistern abschließen. Nun ist auch er nach einer viel längeren Trainingszeit als die anderen zum Krieger ernannt worden“ Damit trat er zurück und die versammelten Katzen begrüßten auch diesen jungen Krieger. Auch Sternenklänge rief seinen Namen. Sie wusste wie es war, wenn die eigenen Geschwister vor einem ihre Namen bekamen. Doch bei ihr war es nicht schlimm, da sie einen anderen Weg eingeschlagen hatte als ihre Brüder. Doch für einen Schüler musste es traurig sein so lange warten zu müssen. Darum freute sie sich für den jungen Krieger. Sie entschloss sich ihm zu gratulieren und wartete bis die große Versammlung sich auflöste. Sie fand den jungen rotbraunen Kater umringt von Katzen die ihm gratulierten und schloss sich ihnen an. Er bedankte sich bei allen und an Sternenklänge gewandt fügte er hinzu: „Danke dir, aber du hast doch auch deinen neuen Namen bekommen, nicht? Dann dir auch alles gute“ Mit diesen Worten drehte er sich um und rannte zu seinem Clan, der bereit zum Aufbruch auf ihn wartete. Auch Sternenklänge rannte schnell zu ihrem Clan zurück. Was war in diesem einem Mond nur alles geschehen? Dachskralle war gestorben, sie selbst zur Heilerin ernannt und gleich 5 neue Schüler wurden ernannt und zwei neue Krieger begrüßt. So vieles war passiert, dass die Prophezeiung langsam in all den Gedanken unterging bis sie sie fast vergessen hatte. Jedenfalls bis sie zu Hause ankam und sich in ihrem Farnnest zusammenrollte und in einen unruhigen Schlaf glitt.